



## | **Vertragsurkunde**

---

### **für die Erbringung von Dienstleistungen (Auftrag)**

**Bestellnummer:**

**Projektnummer:**

**Vertragssumme inkl. MWST:**

Vergabeverfahren:

Klassifizierung gemäss BöB/VöB:

Erstelldatum:

**CHF**

**offenes Verfahren**

Dienstleistungsauftrag

abgeschlossen zwischen der

**Schweizerischen Eidgenossenschaft**

handelnd durch

**Bundesamt für Strassen ASTRA**

Pulverstrasse 13

3003 Bern

nachstehend bezeichnet mit

**Auftraggeber**

**und**

bitte wählen!

UID

nachstehend bezeichnet mit

**Auftragnehmerin**

### **Vertragsgegenstand (Titel)**

---

Fachunterstützung Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente ISSI / Management Infrastruktur-Sicherheit  
MISS - 2021-2028 (FU ISSI MISS)

## **Ausgangslage, Projektbeschreibung und Ziele des Vertrages**

Im Rahmen von Via sicura hat das Parlament in Artikel 6a des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) die Vorgaben für eine sichere Strasseninfrastruktur festgelegt.

Um die Behörden beim Vollzug dieser anspruchsvollen Aufgaben angemessen zu unterstützen, hat das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sechs Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente (ISSI) entwickelt, deren Anwendung sowohl Strassenprojekte als auch bestehende Strassen sicherer macht.

Die umfassende Management Infrastruktur-Sicherheit (MISS) zeigt auf, wie die Sicherheitsarbeit optimal in bestehende Organisationsstrukturen und Prozesse integriert werden kann. MISS verknüpft das Sicherheitsmanagement mit dem bestehenden Infrastrukturmanagement.

Die Beschaffung umfasst die Leistungen für die Fachunterstützung im Rahmen der Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente und Management Infrastruktur-Sicherheit (FU ISSI MISS).

Die Fachunterstützung wird bei Bedarf hinzugezogen und unterstützt bei Analyse, Evaluation, Weiterentwicklung, Koordination und Wissensvermittlung.

## **A Gemeinsame einleitende Bestimmungen**

### **1. Vertragsbestandteile**

---

Integrierende Bestandteile des vorliegenden Vertrages sind in nachstehender Rangfolge:

- a) die vorliegende Vertragsurkunde;
- b) das Dokument „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Informatikdienstleistungen“ des Bundes, Ausgabe 20. Oktober 2010, im Folgenden: „AGB“;
- c) das Pflichtenheft „*Fachunterstützung Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente ISSI / Management Infrastruktur-Sicherheit MISS - 2021-2028 (FU ISSI MISS)*“, inklusive alle Beilagen vom 22.10.2020.
- d) Angebot der Auftragnehmerin, vom XX.XX.XXXX

Im Falle von Widersprüchen zwischen einzelnen Vertragsbestandteilen gilt die vorstehend genannte Rangfolge.

Die Vertragsparteien bestätigen mit der Unterzeichnung des vorliegenden Vertrages, dass sie im Besitze der obgenannten Vertragsbestandteile sind und diese auch in der genannten Rangfolge anerkennen.

**Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin sind wegbedungen.**

## 2. Einsatz von Mitarbeitenden

Die eingesetzten Schlüsselpersonen bei der Auftragnehmerin:

| Name / Vorname des Mitarbeitenden | Profil<br>(Funktion/Berufsbezeichnung) | Kat. | Std.-Ansatz<br>in CHF |
|-----------------------------------|--|------|-----------------------|
|                                   | <i>Leitung Fachunterstützung</i>       |      |                       |
|                                   | <i>Stv. Leitung Fachunterstützung</i>  |      |                       |

Auf Seiten der Auftragnehmerin liegt die Gesamtverantwortung bei:

*Name / Vorname, Leitung Fachunterstützung*

Weitere Personen sind gemäss Angebot zu verrechnen:

| Name / Vorname des Mitarbeitenden | Profil<br>(Funktion/Berufsbezeichnung) | Kat. | Std.-Ansatz<br>in CHF |
|-----------------------------------|--|------|-----------------------|
|                                   | <i>Sachbearbeitung</i>                 |      |                       |
|                                   | <i>Administrative Unterstützung</i>    |      |                       |
|                                   |  |      |                       |

Die Fachunterstützung garantiert die benötigte Verfügbarkeit des Personals über den ganzen Zeitraum. Die Stellvertretung des Personals muss jederzeit gewährleistet sein. Die Einarbeitung von neuem Personal erfolgt zu Lasten der Fachunterstützung und ist schriftlich zu belegen.

Eine Schlüsselperson kann mehr als eine Rolle und mehr als eine Kompetenz wahrnehmen. Die Leitung Fachunterstützung und Stv. Leitung Fachunterstützung müssen jedoch durch zwei unterschiedliche Personen besetzt werden.

Die Schlüsselpersonen dürfen frühestens 2 Jahre nach Auftragsbeginn und nur nach vorgängig eingeholter schriftlicher Zustimmung der Schlüsselperson des Auftraggebers ausgewechselt werden.

Neue Schlüsselpersonen und Mitarbeitende müssen auf Kosten des anbietenden Unternehmens sorgfältig und umfassend eingearbeitet werden. Entsprechende Einarbeitungskonzepte und eine Bestätigung zur Einarbeitung muss dem Auftraggeber vorgelegt werden.

Änderungen bei den Schlüsselpersonen ist eine Vertragsänderung und erfordert die entsprechende Freigabe durch die Vertragsparteien. Änderungen bei weiteren Personen ist keine Vertragsänderung.

Schlüsselpersonen beim Auftraggeber:

| Name / Vorname des Mitarbeitenden | Funktion |
|-----------------------------------|----------|
|                                   |          |
|                                   |          |
|                                   |          |

### Personal

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, qualifiziertes Personal für die Ausführung der Aufgaben gemäss Pflichtenheft Kapitel 7.9 bereit zu stellen.

## **B Erbringung von Dienstleistungen**

### **3. Leistungen der Auftragnehmerin**

---

Die Auftragnehmerin erbringt als Spezialistin und in Kenntnis des Vertragszwecks der in den Bedingungen und im Pflichtenheft „Fachunterstützung Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente ISSI / Management Infrastruktur-Sicherheit MISS - 2021-2028 (FU ISSI MISS)“ beschriebenen auftrags- und werkvertragsrechtlichen Leistungen.

Der Auftrag beinhaltet folgende Leistungen:

- Einarbeitung
- Analyse
- Evaluation
- Weiterentwicklung
- Koordination
- Wissensvermittlung

### **4. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers**

---

Die Mitwirkungspflichten ergeben sich aus Ziff. 8.2 der AGB.

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, seitens Auftraggeber anstehende Mitwirkungspflichten, dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen, unabhängig davon ob diese explizit in den Vertrag (allenfalls Nachtrag) aufgenommen wurden.

## **C Gemeinsame Schlussbestimmungen**

### **5. Erfüllungsort**

---

Erfüllungsort ist die nachstehend genannte Adresse des Auftraggebers:

*Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen ist Ittigen (Bern).*

### **6. Termine**

---

Beginn der Leistungserbringung: 01.06.2021, respektive 01.07.2021.

Das Auftragsverhältnis endet am Datum gemäss Ziff. 15 nachstehend.

## 7. Vergütung

Die Auftragnehmerin erbringt ihre Leistungen nach Aufwand mit Kostendach (obere Begrenzung) inkl. Nebenkosten.

### Einarbeitung:

| Nach Aufwand mit Kostendach<br>(nur bei neuer Auftragnehmerin)<br>Vergütung brutto inkl. Nebenkosten |        |     | Betrag    |
|--|--------|-----|-----------|
| Periode 01.06.2021 - 30.06.2021  |        | CHF | 15'000.00 |
| MWST   | 7.70 % | CHF | 1'155.00  |
| Total Vergütung netto (inkl. MWST) - KOSTENDACH  |        | CHF | 16'155.00 |

### Beratung:

| Nach Aufwand mit Kostendach<br>Vergütung brutto inkl. Nebenkosten |        |     | Betrag |
|---|--------|-----|--------|
| Grundauftrag:   |        |     |        |
| Periode 01.06.2021 - 31.05.2022 (mit Option "Einarbeitung")       |        | CHF |        |
| Periode 01.07.2021 - 31.05.2022 (ohne Option "Einarbeitung")      |        |     |        |
| Periode 01.06.2022 - 31.05.2023                                   |        | CHF |        |
| Periode 01.06.2023 - 31.05.2024                                   |        | CHF |        |
| Periode 01.06.2023 - 31.05.2025                                   |        | CHF |        |
| Optionen:   |        |     |        |
| Periode 01.06.2025 - 31.05.2026                                   |        | CHF |        |
| Periode 01.06.2026 - 31.05.2027                                   |        | CHF |        |
| Periode 01.06.2027 - 31.05.2028                                   |        | CHF |        |
| Total Vergütung netto (exkl. MWST)                                |        | CHF |        |
| MWST  | 7.70 % | CHF |        |
| Total Vergütung netto (inkl. MWST) - KOSTENDACH                   |        | CHF |        |

Gesamthaft beträgt das **Kostendach (inkl. MWST) CHF .....**

Für die MWST ist der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung massgebliche Satz anzuwenden und auszuweisen.

Die Auftragnehmerin erstellt für alle geleisteten Arbeitsstunden einen Rapport, welcher von beiden Vertragspartnern visiert wird. Der Rapport nennt den genauen Zeitpunkt des Arbeitsbeginns, den Inhalt der Arbeit sowie deren Dauer. Der von der Auftragnehmerin unterzeichnete Arbeitsrapport hat unaufgefordert innert 10 Arbeitstagen seit Quartalsende beim Auftraggeber einzugehen. Zahlungen werden unter der Voraussetzung der Genehmigung der Arbeitsrapporte durch den Auftraggeber geleistet. Die Genehmigung des Auftraggebers hat dabei innert 10 Tagen seit Erhalt des Rapports zu erfolgen, sofern der Auftraggeber keine Vorbehalte gegen den Rapport anbringt. Allfällige Vorbehalte sind der Auftragnehmerin ebenfalls innert 10 Arbeitstagen seit Erhalt des Rapports schriftlich mitzuteilen.

Zusammenstellung der erbrachten Leistungen. Die Zusammenstellung ist auch den Rechnungen beizulegen und soll folgende Angaben je Aktivität/Leistung umfassen (Abweichungen können mit dem ASTRA vereinbart werden):

- Position / Nr.
- Datum
- Aufwand (in Stunden)
- Mitarbeitende (können auch mehrere sein)
- Kategorie
- Kurzbeschreibung der Tätigkeit

Es ist zu rapportieren an folgende Person / Stelle beim Auftraggeber:

*Bundesamt für Strassen ASTRA, Vorname Name, 3003 Bern*

Nebenkosten und Spesen jeglicher Art sind in den vereinbarten Ansätzen und damit in der Bruttovergütung enthalten.

Über die Vertragslaufzeit erfolgt keine Teuerungsanpassung.

## **8. Rechnungstellung / Zahlungsbedingungen / Zahlungsplan**

---

Die Rechnungsstellung erfolgt entsprechend dem „Merkblatt Lieferanten“ an die folgende Adresse:

Bundesamt für Strassen (ASTRA)  
c/o DLZ FI EFD  
CH-3003 Bern

Die Rechnungen sind zwingend elektronisch einzureichen. In anderer Form eingereichte Rechnungen werden zurückgewiesen.

EBillAccountID ASTRA: 41100000125627750

Die Auftragnehmerin stellt quartalsweise Rechnung. Sie legt der Rechnung die jeweiligen genehmigten Rapporte gemäss bei. Der Auftraggeber leistet die Zahlung, sofern er die Leistungsrapporte genehmigt hat.

## **9. Zahlungsfrist**

---

Ordnungsgemäss zugestellte Rechnungen entsprechend Ziff. 8, werden mit Eingang an die bezeichnete Adresse fällig.

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage.

## **10. Sozialversicherungen**

---

Die aufgrund des vorliegenden Vertrages zu erbringenden Tätigkeiten / Leistungen gelten sozialversicherungsrechtlich als selbständige Erwerbstätigkeit. Die Auftragnehmerin ist somit selbst besorgt, die Beiträge für sich und ihre Mitarbeitenden mit ihrer AHV-Ausgleichskasse abzurechnen. Der Auftraggeber schuldet der Auftragnehmerin und deren Mitarbeitenden somit keine Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, ALV, usw.) oder anderweitige Entschädigungsleistungen, wie namentlich bei Ferien, Krankheit, Unfall, Invalidität oder Tod.

## 11. Konventionalstrafen

---

Verletzt die Auftragnehmerin Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann (Ziff. 5 AGB), Termine (Ziff. 14 AGB) oder Geheimhaltungspflichten (Ziff. 16 AGB), schuldet sie eine Konventionalstrafe gemäss der entsprechenden Ziff. der AGB. Betreffend die Integritätsklausel wird auf nachstehende Ziff. 12 verwiesen.

## 12. Besondere Bestimmungen

---

### Personensicherheitsprüfung

Die eingesetzten Mitarbeitenden der Auftragnehmerin haben sich auf erstes Verlangen des Auftraggebers einer Personensicherheitsprüfung der im konkreten Fall erforderlichen Stufe gemäss der Verordnung über die Personensicherheitsprüfungen (PSPV) vom 4. März 2011 (SR 120.4, im Folgenden: PSPV) zu unterziehen. Der vorliegende Vertrag steht unter der auflösenden Bedingung (Art. 154 OR), dass die Personensicherheitsprüfungen nicht eine Risikoerklärung oder eine Sicherheitserklärung mit Auflagen (vgl. Art. 22 Abs. 1 Bst. b und c PSPV) ergibt.

Bei Vertragsauflösung infolge eingetretener auflösender Bedingung wird im Falle der Erbringung der vereinbarten vertraglichen Leistungen nach Aufwand die nachgewiesen geleistete Arbeit zu den vereinbarten Stundensätzen vergütet. Falls jedoch als Entgelt ein Festpreis vereinbart wurde, trägt die Auftragnehmerin das ausschliessliche Risiko, dass für ihre Mitarbeitenden keine positiven Risikoverfügungen erlassen werden.

### Einsichtsrecht

Folgende Bestimmung wird Bestandteil des Vertrages für den Fall, dass im Rahmen der Ausschreibung nur ein gültiges Angebot eingereicht wird:

Zur Beurteilung der Preise dieses Vertrages und allfälliger Folgeaufträge verpflichtet sich die Auftragnehmerin, der Schweizerischen Eidgenossenschaft auf deren Verlangen Einblick in die Vorkalkulation der Preise (inklusive allfälliger Preisanpassungs-/Preisgleitformeln) gemäss diesem Vertrag und allfälliger Folgeaufträge zu gewähren und stellt alle dazu notwendigen Unterlagen und Informationen unentgeltlich zur Verfügung. Dazu sind die Ergebnisse aus der Nachkalkulation der vorangegangenen Beschaffung heranzuziehen. Aufgrund der Überprüfung der Nachkalkulation werden die Preise der vorangegangenen Beschaffung nicht geändert.

#### Grundlagen

Die Grundlagen für eine allfällige Preisprüfung sind das finanzielle und betriebliche Rechnungswesen des Unternehmers sowie die darauf basierende Vor- und/oder Nachkalkulation des Vertragspreises. Die Kalkulation weist die Selbstkosten in der branchenüblichen Gliederung, Risikozuschläge sowie den Gewinn aus.

#### Preisreduktion als Folge der Preisprüfung

Ergibt die Überprüfung der vorkalkulierten Preise tiefere als die im Vertrag aufgeführten Preise, so werden diese mit Nachtrag zum vorliegenden Vertrag entsprechend angepasst. Als Folge der Preisprüfung ist eine Anpassung der Preise nach oben ausgeschlossen.

#### Informationspflicht

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich den Auftraggeber mit einem Vorlauf von 6 Monaten schriftlich zu informieren, wenn sie die Kalkulation(en) oder die dazugehörigen Unterlagen nicht mehr länger aufzubewahren gedenkt.

#### Durchführung der Preisprüfung

Die Preisprüfung wird durch das zuständige Finanzinspektorat/die Interne Revision und/oder die Eidgenössische Finanzkontrolle (nachfolgend: Preisprüfstelle) durchgeführt. Bei einer ausländischen Auftragnehmerin kann die schweizerische Preisprüfstelle die zuständige ausländische Stelle mit der Durchführung der Preisprüfung beauftragen oder diese bei der Preisprüfung mitwirken lassen.

Die Preisprüfstelle vereinbart den Zeitpunkt der Preisprüfung mit der Auftragnehmerin. Preisprüfungen, Informationen und Unterlagen unterliegen einer treuhänderischen Vertraulichkeit. Die Preisprüfstelle teilt das Ergebnis der Preisprüfung und die zum Verständnis notwendigen Informationen der geschäftsführenden Stelle des Auftraggebers in einem vertraulichen Dokument mit.

**Verträge mit Subunternehmern mit wesentlichem Leistungsanteil**

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, in ihren Verträgen mit Subunternehmern gleichlautende Einsichtsrechte zugunsten der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu überbinden, sofern der Subunternehmer einen wesentlichen Leistungsanteil an der Beschaffung hat. Von dieser Verpflichtung ist die Auftragnehmerin befreit, wenn sie nachweisen kann, dass sie unter Wettbewerbsbedingungen beim Subunternehmer wirtschaftlich günstig beschafft.

Führt eine Preisprüfung bei einem Subunternehmer zu einer Preissenkung, so wird die Auftragnehmerin diese Preissenkung inklusive ihrer eigenen Zuschläge an den Auftraggeber weitergeben, ungeachtet ihrer Kosten- bzw. Gewinnsituation.

### **Integritätsklausel**

Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden. Bei Missachtung der Integritätsklausel hat die Auftragnehmerin dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10% der Vertragssumme, mindestens CHF 3'000.- je Verstoß.

Die Auftragnehmerin nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoß gegen die Integritätsklausel in der Regel zu einer Auflösung des Vertrages aus wichtigen Gründen durch den Auftraggeber führt.

### **13. Anwendbares Recht / Gerichtsstand**

---

Anwendbar ist ausschliesslich schweizerisches Recht.

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern.

### **14. Wiener Kaufrecht**

---

Die Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (Wiener Kaufrecht, SR 0.221.211.1) sind wegbedungen.

### **15. Inkrafttreten / Dauer/ Vertragsänderungen / Optionen**

---

Der vorliegende Vertrag tritt mit dessen Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft.

Das Vertragsverhältnis dauert bis am 31.05.2025.

Optionale Vertragsverlängerung bis 31.05.2028: Die Fachunterstützung für die Jahre 2025 bis 2028 wird als 12-Monats Tranche (01.06. bis 31.05.) beauftragt. Die Auslösung durch den Auftraggeber erfolgt jeweils spätestens per 28. Februar.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie dessen Aufhebung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.



## 16. Ausfertigung

---

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede Vertragspartei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

## 17. Unterschriften

---

Ort und Datum:

Ort und Datum:

### Bundesamt für Strassen

Vorname Name  
Funktion

Vorname Name  
Funktion

Vorname Name  
Funktion

Vorname Name  
Funktion

### Beilagen:

- Allgemeine Geschäftsbedingungen für Informatikdienstleistungen des Bundes, Ausgabe 20. Oktober 2010
- Merkblatt Lieferant